

Görlitzer Anzeiger.

№ 31. Donnerstag, den 28. July 1831.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Todesfälle.

Görlitz. In vergangener Woche sind allhier 3 Personen beerdiget worden, als: Gottfried Haupt, B. und Inw. allh., gest. den 14. Juli, alt 47 J. 7 M. 3 Tge. — Johann Ehrenfried Weisbachs, Inw. allh., u. Frn. Johanne Sophie geb. Andreas, Sohn, Wilhelm Julius, gest. den 19. Juli, alt 8 St. — Franz Joseph Uleiskys, Tuchmacherges. allh., und Johanne Dorothee geborne Berndt, unehel. Sohn, Ferdinand Bernhard, gest. den 19. Juli, alt 1 J. 6 M.

Geburten.

Görlitz. Herrn Johann Christ. Lüders, brauberechtigten B. und Wagenbauers allh., und Frn. Louise Henriette geb. Uhse, Tochter, geb. den 28. Juni, get. den 17. Juli, Anne Elise Minna. — Andreas Schulze, B. und Maurerges. allh., und Frn. Anne Marthe geb. Büchner, Sohn, geb. den 12. Juli, get. den 17. Juli, Ernst Samuel. — Johann Gottlieb Weidel, Inw. allhier, und Frn. Johanne Christ. geb. Kahle, Sohn, geb. den 11. Juli, get. den 17. Juli, Carl Wilhelm Louis. — Johann Ehrenfried Weisbach, Inw. allh., u. Frn. Johanne Sophie geb. Andreas, Sohn, geb. u. get. den 18. Juli, Wilhelm Julius. — Carl Gottlob Gerlach, herrschaftl. Kutscher allh., u. Frn. Amalie Eleon. geb. Schmidt, Tochter, geb. den 15. Juli, get. den 19. Juli, Christiane Auguste. — Hrn. Christian Gottlieb Deckart, Königl. Preuß. Wachtmeister beim 6ten Landw. Regim., und Frn. Julie geb. Schicketanz, Tochter, geb. den 8. Juli, get. den 20. Juli, Marie Thecla. — Johann Gottlob Kahle, Ziegelmacher allh., und Johanne Christiane Charlotte geb. Schwiedam, unehel. Tochter, geb. den 13. Juli, get. den 17. Juli, Marie Magdalene Caroline.

Görlitzer Getreide-Preis vom 21. July 1831.

1 Schfl.	thlr.	sgr.	pf.		thlr.	sgr.	pf.		thlr.	sgr.	pf.
Waizen	3	6	3	—	2	28	9	—	2	21	3
Korn	1	22	6	—	1	18	2	—	1	13	9
Gerste	1	6	3	—	1	5	—	—	1	3	9
Hafer	—	25	—	—	—	23	9	—	—	22	6

Der in hiesiger Königl. Gefangen=Anstalt vorhandene und bis Ostern 1832 sich noch anhäufende Dünger, soll in dem auf den 22. August d. J. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden, die Kauflustigen werden daher aufgefordert, in gedachtem Termine sich zu der bestimmten Zeit in dem Geschäfts=Locale des unterzeichneten Inquisitoriats einzufinden, ihre Gebote zu eröffnen, und des Zuschlags gegen Baarzahlung zu gewärtigen.

Görlitz, am 15. July 1831. Das Königl. Landes=Inquisitoriat.

Bekanntmachung.

Auf höhere Veranlassung wird andurch allen hiesigen Hausbesitzern nochmals in Erinnerung gebracht, daß der Dünger aus den Gehöften und Ställen nicht später, als vom 1. October bis mit Ende März, früh um 8 Uhr, vom 1sten April bis Ende September, bis früh 6 Uhr, auf die Straßen gebracht und abgefahren werden darf, mit der Verwarnung: daß jeder Contraventionsfall, der zur Kenntniß der Polizei gelangt, unnachsichtlich mit 2 thlrn. und nach Befinden höher bestraft, davon auch dem Denuncianten, bei Verschweigung des Namens, die Hälfte zugetheilt werden soll.

Eben so wird zu Vermeidung der Straßen=Verunreinigung und des dadurch entstehenden pestialischen Gestankes bei 2 Rthlrn. Strafe untersagt, nach der vorbestimmten Tageszeit flüssige Kloacken, anders als in wasserdichten und gehörig ausgepichten, auch bedeckten Kasten=Wagen, oder in Fässern durch die Stadt zu fahren. Görlitz, den 19. July 1831. Der Magistrat.

Das Wäscheabtrocknen und Bettensonnen auf dem Platze an der St. Petri und Pauli Kirche, was hier von Zeit zu Zeit immermehr überhand genommen hat, wird von jetzt ab ganz und bei Strafe verboten. Görlitz, den 12. Juli 1831. Der Magistrat.

Die Inhaber der Quittungs=Bücher

auf Nr. 18. 76. 113. 138. 204. 220. 236. 239. 293. 294. 304. 306. 335. 373. 383. 401. 426. 427. 441. 442. 465. 472.

über zur Görlitzer Sparkasse gezahlte Einlagen haben weder diese abgelangt, noch die Bücher zurückgegeben, und werden daher angelegentlichst und ergebenst ersucht, ihre Einlagen und bis mit 30. Juny 1831 gefälligen Zinsen noch vor Ablauf des Monats July bestimmt abzuholen und die Quittungs=Bücher abzugeben, damit die gänzliche Auflösung dieser Sparkassen=Anstalt nicht weiter verzögert werde. Görlitz, am 24. July 1831. Sohr.

Bekanntmachung.

Daß die allhier auf der sogenannten Windmühlengasse gelegene Kleppermühle, an Ein= und Zubehörungen nebst dazu gehörigem Felde an 8 Scheffel Dresdner Maaß und bedeutendem Obst= und Grasegarten den 6ten August l. J., fällt Sonnabends, bei Unterzeichnetem in dessen Expedition (Zittauer Gasse Nr. 95. zwei Treppen hoch,) Nachmittags 2 Uhr meistbietend, jedoch freiwillig verkauft, oder auch auf mehrere Jahre zusammen, oder auch Mühle und Feld, jedes einzeln verpachtet werden soll, wird eben so, als daß die Auswahl unter den Licitanten vorbehalten, und ein bedeutender Theil der Kaufgelder darauf stehen bleiben kann, zur gefälligen Beachtung hiermit ergebenst bekannt gemacht.

Löbau, am 14. July 1831. Advocat Lorenz.

Es stehet eine halbe Stunde von Niesky ein Freihaus, mit sehr wenig Abgaben behaftet, Familien=Verhältnisse wegen zu verkaufen, mit der Gerechtigkeit Raf= und Leseholz zu holen, es befindet sich dabei ein Grasegarten, woraus jährlich 20 Ctnr. Heu gewonnen werden können. Nähere Auskunft giebt deshalb Herr Wilhelm, wohnhaft in der Windhundschenke zu Collm.

Da ich gesonnen bin, meine zu Ober=Neundorf bei Görlitz gelegene Schmiede Nr. 23. aus freier Hand zu verkaufen, wozu 6 bis 7 Scheffel Dresdner Maaß säbares Land, 2 Kühe und mit allem wie es steht und liegt nebst der Erndte, so mache ich es jedem Kauflustigen bekannt, welcher sich bei dem Eigenthümer, Schmied Junge, in Ober=Neundorf zu melden hat.

Der Stadtgarten Nr. 1018., an der Hennersdorfer Straße gelegen, ist aus freier Hand zu verkaufen; die nähern Bedingungen sind bei dem Eigenthümer zu erfahren.
Görlitz, den 26. July 1831. Mstr. Pudor.

Obst-Verpachtung. Das sämmtliche Obst beim Dominio Nieder-Holtendorf, bestehend in Aepfeln, Birnen und Pflaumen, soll auf den 6ten August Mittags 2 Uhr daselbst meistbietend verpachtet werden.

Obst-Verpachtung.

Auf dem Dominium Glossen bei Löbau soll nächsten 29. July a. c. das diesjährige Obst an den Meistbietenden früh um 9 Uhr, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, verpachtet werden, und haben sich Pachtlustige bei mir, dem Unterzeichneten, zu melden.
Glossen, den 13. July 1831. Johann Kloß, Gärtner.

Mineralbrunnen diesjähriger Füllung, als: Selter-, Eger-, Franzensbrunnen, Eger Salzbrunnen, Schlesischen Salzbrunnen, Saidschützer, Püllnaer, Marienbader erhielt
C. Pape.

Den 13. August früh 9 Uhr werden mehrere Haufen Spähne und alte Schindeln gegen gleich baare Bezahlung verauctioniret werden; Kauflustige werden dazu eingeladen, sich gedachten Tages bei der Obermühle einzufinden. Vater.

Auctions-Anzeige. Montags, den 1. August c. und folgende Tage, sollen in Nr. 294. in der Nikolaigasse von früh 8 Uhr an, Kleidungsstücke und andere Mobilien, sowie auch den 1. ej. um 10 Uhr Vormittags verschiedenes Silberwerk, als: 12 Paar dergl. Messer und Gabel, 46 Stück dergleichen Speiselöffel und 4 Dutzend dergl. Kaffeelöffel, öffentlich gegen baare Bezahlung versteigert werden; auch werden bis zum 31. July c. noch Sachen angenommen.
Görlitz, den 26. July 1831. Müller, verpfl. Auctionator.

Spiritus-Messer nach Richter, Tralles und Stoppani à Stück 1 Thlr. empfing
August Thieme am Obermarkt in der goldnen Krone.

Sollten Eltern, die ihre Söhne hiesiges Gymnasium besuchen lassen, geneigt seyn, dieselben in eine anständige Familie unterzubringen, wo man die möglichst billigen Bedingungen stellen würde, so dürften solche das Nähere beim Herrn Diakonus Heinrich erfahren, welcher die Güte haben wird, darüber Auskunft zu geben.

Neue saure Gurken bei Nathanael Finster in der Neißgasse.

Neue holländische Heeringe.

Diese Delikatesse erhielt von vorzüglichem Geschmack Friedrich August Kögel.

Flachs-Verkauf auf dem Stamme.

Auf den Hospital-Feldern an der Rauschaer kleinen Straße steht ein Gewende sehr schöner, schon über $\frac{5}{4}$ Ellen langer Flachs zu verkaufen. Das Beet ist gegen 270 Schritte lang, und ist beim Wirthschafter des Stadtgartens Nr. 870. oder bei mir selbst das Weitere zu erfragen. Flössel.

Auf dem Jüdenring Nr. 183. ist bester Pferdedünger zu haben, wobei zu bemerken, daß derselbe, laut obrigkeitlicher Verordnung, während der Nacht und bis 6 Uhr früh, ausgetragen und abgefahren werden muß. Der Dünger muß, wegen Mangel an Raum, bald abgeholt werden.

Eine Person, welche als Amme ein Unterkommen sucht, bietet ihre Dienste an; Näheres ertheilt
Joh. Th. Friedericke Järigen aus Kießlingswalde.

200 Rthlr. liegen jetzt, 200, 700 und 1000 Rthlr. zu Michaelis zum Ausleihen bereit; Auskunft ertheilt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Ergebenste Einladung.

Sonntags, den 31. d. Nachmittags, wird im Garten Concert gegeben werden, wo um recht zahlreichen Besuch gebeten wird. Heino.

Auf den zum 2. August, als der Vorfeier des hohen Geburtsfestes unsers allergnädigsten Königs, abzuhaltenden Schießen bin ich gesonnen, Abends 8 Uhr die Arie: „Den König segne Gott ꝛc." vom Schießhaussaale mit vollstimmiger Musik blasen zu lassen und darauf Tanzmusik halten, wobei ich prompte Bedienung verspreche und alle patriotisch gesinnte Mitbürger ergebenst einlade. — Den 3. und 4. August Abends wird Herr Stadtmusikus Apetz ebenfalls Tanz, aber mit Janitschaaren-Musik, geben, wozu um recht zahlreichen Besuch bittet, das Entree ist $1\frac{1}{4}$ sgr.

Helbig, Schießhaus-Pachter.

Einladung nach Leschwitz.

Künftigen Sonntag hält das Tyroler Musik-Chor Concert und Tanzmusik, wobei eine Auswahl von Kuchen, Speisen und Getränken zu haben seyn wird und ergebenst einladet

Flössel.

Einladung. Sonntags, den 31. July, soll ein Hahnschlagen veranstaltet werden, wobei Kuchen, kalte Speisen und gute Getränke zu haben sind; um zahlreichen Zuspruch bittet

Schmidt in Rauschwalde.

Daß künftige Mittwoch, als den 3. August, bei mir vollstimmige Tanzmusik gehalten wird, zeige ergebenst an und bitte um zahlreichen Zuspruch Schenk in Moys.

Einem hochverehrten Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich mich hier als Drechsler etablirt habe und bitte, mich mit Bestellung in aller Drechsler-Arbeit gütigst zu beehren; ich werde mich bestreben, bei guter und möglichst billiger Arbeit Ihre Zufriedenheit zu erlangen. Meine Wohnung ist beim Goldarbeiter Herrn Levin in der Ober-Langengasse.

Görlitz, den 28. July 1831. Heinr. Sam. Mönch jun., Drechsler-Meister.

Mit Papier-Hüten für Damen, gelb, weiß und schwarz, sehr schön, empfiehlt sich ergebenst Unterzeichneter. — So wie auch mit Badehosen, wollenen gewirkten Leibbinden zum Schutz der Cholera, schwarzen Roßhaar-Binden, Piquee-Binden mit Schleifen, Arbeits-Taschen und Kober für Damen, in großer Auswahl von 10 sgr. bis 3 thlr., feinen Geld- und Tabacks-Beuteln von Perlen, Florbändern mit den neuesten Blonden-Mustern, Sonnenschirmen, mehrern Bijouterie-Waaren und wollenen Reise-Mützen, sämmtlich zu sehr billigen Preisen. F. X. Himer.

Ein guter Wächter wird auf das Ritterguth Ebersbach gesucht.

Sollte ein Knabe von rechtlichen Eltern Lust haben, die Drechsler-Profession zu erlernen, so kann derselbe gleich ein Unterkommen finden; wo? sagt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Es ist auf dem Wege von Görlitz nach Leschwitz ein großer französischer Schlüssel gefunden worden, welchen der Verlierer gegen Erstattung der Insertionsgebühren zurück erhalten kann in der Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Es ist auf der Chaussee von Görlitz nach Hennersdorf gestern ein goldner Siegel-Ring, ohne Stein gefunden worden; wer denselben verloren hat und das Eigenthums-Recht nachweisen kann, erhält denselben gegen Erstattung der Insertionsgebühren bei Unterzeichnetem zurück.

Görlitz, den 26. July 1831. Christmann, Bau-Assistent,
wohnhaft Nr. 501. vor dem Reichenbacher Thor.

(Hierzu eine literarische Beilage.)